

Erstwähler treffen auf Politiker: Podiumsdiskussion des Jupas **Seite 2**



Möbeldesigner, Lebensreformer und kreativer Visionär: Ausstellung über Hans Proppe ab 29. August im Stadtmuseum Simeonstift **Seite 4**



Lobby für alle Trierer über 60: Seniorenbeirat soll Anfang 2018 starten **Seite 5**

22. Jahrgang, Nummer 34

Mit amtlichem Bekanntmachungsteil

Dienstag, 22. August 2017

Bewegung für alle, umsonst und draußen

Aktion „Impuls Trier“ bündelt offene Sportangebote

Yoga am Mattheiser Weiher, Tanzen vor der Basilika, Joggen auf dem Petrisberg oder eine Walking-Runde um Mariahof: Unter dem Motto „Impuls Trier – eine Stadt in Bewegung“ sollen ab sofort offene Sportangebote ausgeweitet und gebündelt werden. Partner dieses neuen Projekts der Stadt Trier sind der Verein Haus der Gesundheit, die Europäische Sportakademie und die Techniker Krankenkasse (TK).

„Niedrigschwellig“ – so lautet das Schlüsselwort bei der Umsetzung des Projekts „Impuls Trier“. Soll heißen: Jeder und jede kann spontan mitmachen, ohne Anmeldung, ohne Kosten, ohne Vorkenntnisse und mit möglichst wenig Ausrüstung. „Unsere Zielgruppe sind weniger die Sportasse, sondern vielmehr diejenigen, die die Vereine mit ihren Trainingsgruppen normalerweise nicht erreichen“, erklärt Bettina Mann, Projektkoordinatorin im Jugendamt. „Die Bewegungsangebote sollen jeweils wöchentlich an einem öffentlichen Treffpunkt stattfinden und zwar möglichst bei jedem Wetter, auch im Winter.“

„Impuls Trier“ spricht die ganze Stadt an und damit alle Generationen. „Wer über 50 ist, sollte regelmäßig etwas für die Fitness tun, aber auch Kinder brauchen mal ein Kontrastprogramm zum Handydisplay. Ausreichend Bewegung ist außerdem oft ein entscheidender Faktor für die Regeneration nach einer Krankheit“, betont Bürgermeisterin Angelika Birk.

Einen wichtigen finanziellen Beitrag zu dem Projekt leistet die TK, die

damit ihrem gesetzlichen Präventionsauftrag nachkommt. Die Förderung beläuft sich auf einen niedrigen sechsstelligen Betrag bei einer Laufzeit von fünf Jahren.

Nach der Auftaktveranstaltung vergangene Woche geht es nun vor allem darum, Bewegungsangebote zu sammeln. Dabei hoffen die Projektpartner auf Ideen und organisatorische Unterstützung von Vereinen, Unternehmen, Institutionen, Übungsleitern oder Trainern. „Es gibt dabei keine Schablonen, vielleicht können durch Impuls Trier ja auch früher bestehende Lauftreffs, die zwischenzeitlich eingeschlafen sind, wiederbelebt werden“, meint TK-Mitarbeiterin Daniela Kleer. Mit dabei ist bereits die Gruppe „Nordic Walking in Trier-West“, die sich jeden Dienstag um 19.30 Uhr am Sportplatz Pater-Loskyl-Weg trifft. Auch die offenen Lauftreffs des Silvesterlaufvereins, des FSV Tarforst und des SV Olewig haben sich der Initiative angeschlossen. Eine Übersicht über alle Termine bietet die Homepage impuls.hdg-trier.de. Die Koordinierungsstelle für neue Angebote befindet sich im Haus der Gesundheit, Paulinstraße 60. Ansprechpartnerin ist Paula Orlt, Telefon: 0651/4362217, E-Mail: impuls@hdg-trier.de.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Projekts ist die Teilhabe: Die Bürgerinnen und Bürger können ihre Meinung zu den Sportangeboten in Trier äußern und angeben, welche Bewegungsangebote sie bevorzugen. Die Sportakademie hat dazu einen Fragebogen erstellt, der ebenfalls auf der Webseite impuls.hdg-trier.de aufgerufen werden kann.

Impuls Trier
Stadt in Bewegung

Stadtreinigung? Lläuft!



Durch Container hindurch, über Reifen und Autos hinweg: Mehr als 500 Läuferinnen und Läufer rannten, kletterten und sprangen beim „Roman Run“, dem Spaß-Hindernisrennen, um die Wette. Insgesamt 14 Hindernisse und den inneren Schweinhund galt es auf der fünf beziehungsweise zehn Kilometer langen Strecke durch die Trierer Innenstadt zu bezwingen. Durchgekämpft hat sich auch das achtköpfige Team der Stadtreinigung in den orangenen Trikots, zum Teil sogar mit Platzierungen im guten Mittelfeld. Ihr selbstgestecktes Ziel haben die begeisterten Hobbyläufer und bekennenden Nichtsportler auf jeden Fall erreicht: „Wir hatten richtig viel Spaß. Im nächsten Jahr werden wir auf jeden Fall wieder mitlaufen“, so Marion Greif. Schnellster Läufer über fünf Kilometer wurde Dani Ortiz (Team The.Boxx) mit 19:52 Minuten. Sammy Schu (LTF Marpingen) bezwang die zehn Kilometer in 34:05 Minuten. Foto: Presseamt

Wahlberechtigte erhalten Post

Die Benachrichtigungen zur Bundestagswahl werden in diesen Tagen an die Wahlberechtigten im Trierer Wahlkreis 203 verschickt. Wer bis zum 3. September keine erhält, aber dennoch meint, wahlberechtigt zu sein, kann das Wählerverzeichnis einsehen und Einspruch einlegen. Ab Montag, 28. August, wird im Rathaus, Raum „Steipe“, ein Wahlbüro eingerichtet. Weitere Infos: www.trier.de/wahlen.

Rathaus wegen Betriebsausflug zu

Wegen eines Betriebsausflugs sind am Freitag, 25. August, fast alle städtischen Dienststellen geschlossen. Das gilt aber nicht für das Bürger- und das Standesamt, das Stadtmuseum sowie die Schatzkammer an der Weberbach. Im Jugendamt stehen als Vertretung für akute Notsituationen der Caritasverband, Petrusstraße 28, und der Sozialdienst Katholischer Frauen (Krahenstraße 32-35) zur Verfügung.

Sozialdezernent gesucht

Im Trierer Rathaus ist zum 14. Februar 2018 die Stelle eines oder einer hauptamtlichen ersten Beigeordneten für den Geschäftsbereich Bildung, Soziales, Wohnen, Jugend und Arbeit (Dezernat II) zu besetzen. Damit verbunden ist das Bürgermeisteramt. Die Frist für Bewerbungen endet am Dienstag, 5. September.

Stellenausschreibung Seite 7

Versprechen eingehalten

Eurener Dorfplatz pünktlich zur Kirmes am Wochenende eingeweiht

Doppelter Grund zum Feiern: Neben der Kirmes freuten sich die Eurener bei einem Einweihungsfest am Samstag über den neuen 820 Quadratmeter großen Platz in der Ortsmitte. Damit hat OB Wolfram Leibe sein Versprechen aus dem letzten Jahr eingehalten. „Ich habe Euren die Unterstützung der Stadt stets zugesichert. Jetzt können wir uns alle zusammen freuen, dass wir diesen tollen Platz gemeinsam realisiert haben“, betonte er.

Ortsvorsteher Hans-Alwin Schmitz dankte dem OB, dem Tiefbauamt, der

Firma Schnorpfeil und den Stadtwerken für ihren Einsatz. Quasi bis zur letzten Minute wurde an dem Platz noch gearbeitet. Schmitz ordnete das Projekt in einen größeren Zusammenhang ein: „Durch die Aufnahme vieler Flüchtlinge seit Herbst 2015 hat Euren eine wichtige Leistung für die gesamte Stadt erbracht. Jetzt hat es die Stadt im Gegenzug ermöglicht, dass unser Dorfplatz pünktlich zur Kirmes fertiggestellt wurde.“

Der Ortsbeirat hat entschieden, den Platz nach dem 2010 verstorbe-

nen Gastronomen Peter Schütz zu benennen, dessen Kneipe vor allem für ihre Flieten bekannt ist. Zudem hat Schütz viele Eurener Vereine unterstützt. An der Feier, bei der Pfarrer Franz-Joseph Hohn den Platz einsegnete, nahmen mehrere Familienangehörige von Peter Schütz teil. Die Neugestaltung des Platzes wird abgeschlossen mit dem Anpflanzen von vier Feldahorn-Bäumen. Die neue Anlage wurde direkt sehr gut angenommen: Bei einem Spielfest am Sonntag herrschte Hochbetrieb.




Gastgeschenk. Ortsvorsteher Hans-Alwin Schmitz (r.) bedankt sich mit einem Schilder-Geschenk bei OB Leibe für die Unterstützung. Für den Namenspatron Peter Schütz hängt schon ein provisorisches Schild an dem Platz. Foto: privat

Weinversteigerung für den guten Zweck

„Viehmarkt International“ heißt es am Wochenende vom 1. bis 3. September, wenn der Platz beim Europäischen Markt der City-Initiative zum Treffpunkt für Feinschmecker wird. Angeboten werden Delikatessen aus unterschiedlichen Ländern und verschiedenen Provinzen Frankreichs und Italiens sowie regionale Gaumenfreuden. Ob Pasteten- und Schinkenspezialitäten, ausgefallene Käse- und Brotsorten, Gewürze oder Nougat fast jeder Geschmackswunsch wird erfüllt. Dazu sind Spirituosen und Weine, Kaffee- und Kakao-Variationen und vieles mehr im Angebot. Ebenfalls werden Deko-Artikel angeboten.

Eine besondere Rolle spielt der Wein an den drei Tagen. Täglich um 14 und 16 Uhr werden exklusive und prämierte Weine aus aller Welt versteigert. Zur Verfügung gestellt werden die edlen Tropfen von der Berliner Wein Trophy, Deutschlands größter internationaler Weinverkostung. Der Erlös geht an die „Allianz für Menschlichkeit“, dem Sozialbündnis zwischen Unternehmen und dem rheinland-pfälzischen Roten Kreuz, das Menschen im Land hilft, die unverschuldet in Not geraten sind. Kinder stehen dabei besonders im Fokus. Geöffnet ist der Markt am Freitag und Samstag von 10 bis 18 Uhr und Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Am 3. September findet außerdem ein verkaufsoffener Sonntag statt.

Baustelle in der Luxemburger Straße

 Die Stadtwerke erneuern derzeit einen Kanalhausanschluss in der Luxemburger Straße, auf Höhe der Hausnummer 65. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 1. September. Der Verkehr wird einspurig mit einer Ampel an der Baustelle vorbei geleitet.



Um Politik für Erstwähler greifbarer zu machen, lud das Trierer Jugendparlament (Jupa) vor der Bundestagswahl am 24. September zu einer Podiumsdiskussion mit den Direktkandidaten und weiteren Parteienvertretern ein. Souverän moderiert wurde die Veranstaltung von den Jupa-Mitgliedern René Manola (3. v. l.) und Peter Wollscheid (3. v. r.). Auf dem Podium in der Aula des Angela-Merici-Gymnasiums diskutierten Andrej Soffel (Die PARTEI), Theresia Görgen (Die Linke), Sven Teuber (SPD), Andreas Steier (CDU), Adrian Assenmacher (FDP) und Michael Frisch (AfD, v. l.) unter anderem über Vorratsdatenspeicherung und Europapolitik.

In der anschließenden Fragerunde standen die Themen Dieselskandal, Studiengebühren, Krawalle in Hamburg beim G 20-Gipfel und das bedingungslose Grundeinkommen im Mittelpunkt des Interesses der rund 200 meist jugendlichen Besucher. „Ich fand die Veranstaltung interessant und informativ“, lautete das Fazit des 18-jährigen Florian Görres. Wählen gehen will er auf jeden Fall, denn: „Wir leben in einer Demokratie und Demokratie bedeutet Mitbestimmung.“ Auch Johanna Stocker wird am 24. September ihre Kreuze machen. „Ich finde es schwachsinzig, zu denken, man könne durch die Teilnahme an einer Wahl nichts ändern“, sagte die 20-jährige Studentin. Foto: Presseamt

Konzert für krebskranke Kinder

Zu einem Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins krebskranker Kinder Trier e. V. lädt der Chor „The lovely Mr. Singing Club“ am Sonntag, 10. September, 18 Uhr, in die Pfarrkirche St. Simeon in Trier-West ein. Oberbürgermeister Wolfram Leibe hat die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen. Der 2015 gegründete Chor hat sich groovigen Sounds

verschrieben. Sein Repertoire reicht von Pop und Rock über Jazz bis Gospel.

Unterstützung erhält das Ensemble unter der Leitung von Christof Mann von weiteren Chören aus der Region, etwa dem A-Capella-Ensemble „Chorschatten“ aus Reinsfeld. Der Eintritt bei dem Konzert ist frei, der Förderverein freut sich über Spenden.

Volles Programm im September

Elf Konzerte des Mosel Musikfestivals in Trier

Elf Konzerte in Trier bietet das September-Programm des Mosel Musikfestivals. Neben dem bereits ausverkauften Festkonzert zu Richard Wagners „Der fliegende Holländer“ mit dem aus Biewer stammenden Kammer Sänger Franz Grundheber am Sonntag, 17. September, Theater, gastiert am Dienstag, 5. September, mit Mezzosopranistin Magdalena Kozena ein weiterer Klassik-Star. Mit dem „Venice Baroque Orchestra“ präsentiert sie um 20 Uhr im Theater Kompositionen von Georg Friedrich Händel. Das September-Programm beginnt am 1./2., 20 Uhr, Basilika, mit dem Luther-Film mit Joseph Fienenes plus Live-Konzert der dazugehörigen Musik von Richard Harvey mit dem Philharmonischen Orchester und dem Bachchor unter Leitung von Martin Bambauer. Werke von Johann Sebastian Bach, George Enescu und Frédéric Chopin stehen auf dem Programm des Konzerts mit dem jungen Pianisten Aaron Pilsan am Sonntag, 3. September, 20 Uhr, Rokosaal des Kurfürstlichen Palais.

Ein Klanglabor mit 14 bis 21 Jahre alten Nachwuchsmusikern, die von drei Profi-Musikern als Dozenten unterstützt werden, findet in der Europäischen Kunstakademie statt. Das dazugehörige Konzert beginnt am Sonntag, 10. September, 16 Uhr. Das

Programm des „Vocalconsort“ Leipzig am 10. September, 18 Uhr, Liebfrauenbasilika, steht unter dem Motto „Gegenreformation“. Dabei erklingen Werke von Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594) und Frank Martin (1890-1974).

Zuckowski-Geburtstagskonzert

Den Komponisten Rolf Zuckowski kennt jedes Kind, denn er schuf unzählige Lieder für die jüngste Generation. Für das deutschlandweit größte Geburtstagskonzert zu seinem 70. hat Chorleiterin Julia Reidenbach für Sonntag, 24. September, 15 Uhr, Arena, mit dem „Chor über Brücken“ und der „Donnerwetter-Band“ ein besonderes Programm für ihn zusammengestellt.

Der Crossover-Künstler Miki vereint zwei Welten. Sein kammermusikalisches

Streichquartett geht eine Symbiose mit Popmusiker Maxim ein. Das Konzert der Reihe JTI-Classic-Lounge beginnt am Samstag, 30. September, 21 Uhr, in den Viehmarktthermen. Außerdem findet Ende September der achte Orgelwettbewerb um den Hermann-Schroeder-Preis statt. In diesem Rahmen gibt es Konzerte am Freitag, 29., 19 Uhr, Basilika St. Paulin, und am Samstag, 30., 19 Uhr, in der Konstantin-Basilika.

Freie Wohnungen melden

Städtische Wohnberatungsstelle hofft auf Angebote von Vermietern

Die Wohnberatungsstelle des städtischen Sozialamts ruft Vermieter in Trier dazu auf, freie Wohnungen zu melden. Rund 60 Menschen suchen die zuständige Mitarbeiterin Kirsten Lamberti pro Monat auf, um Hilfe bei der Wohnungssuche zu erhalten.

„Wir möchten Menschen unterstützen, die aufgrund von Krankheit, einer Behinderung oder wegen Sprachbarrieren Schwierigkeiten haben, eine Wohnung zu finden“, sagt sie. Auch

erhielten diese Menschen oft staatliche Unterstützung, etwa Arbeitslosengeld II (ALG II). Ihrer Erfahrung nach reagierten viele Vermieter darauf mit Zurückhaltung und lehnten die Wohnungssuchenden ab. „Die Menschen sollten doch zumindest die Chance erhalten, sich vorzustellen“, betont die Mitarbeiterin der Wohnberatungsstelle.

Aktuell sucht Lamberti Wohnungen für fünf Frauen, die derzeit noch im Frauenhaus leben. „Eine Frau, die ALG II erhält, hatte bereits 50 Woh-

nungsbesichtigungen aber noch keine einzige Zusage“, berichtet sie.

Die Stadt hat den hohen Bedarf an Sozialwohnungen erkannt und ist bestrebt, der Nachfrage nachzukommen. Daher werden unter anderem die Wohnungen im Gneisenaubering und in der Magnerichstraße saniert und sozial geförderte Wohnungen in Mariahof und Filsch gebaut. Auch lockt die Investitions- und Strukturbank (ISB) mit einer Förderung für Investoren, die preiswerte Mietwohnungen errichten, deren Mieter bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreiten dürfen. „Es ist zweifellos Bewegung im sozialen Wohnungsbau, aber dennoch haben es viele Menschen schwer, auf dem freien Wohnungsmarkt Fuß zu fassen“, sagt Kirsten Lamberti und hofft auf zahlreiche Wohnungsangebote von Vermietern, die für ihre Klienten in Frage kommen.

Im Detail

- Freie Wohnungen können gemeldet werden an Kirsten Lamberti von der Wohnberatungsstelle des städtischen Sozialamts: E-Mail: kirsten.lamberti@trier.de, Telefon: 0651/718-1536.
- Die Wohnberatungsstelle informiert Wohnungssuchende. Ebenso bietet sie präventive und beratende Hilfestellung bei einer drohenden Obdachlosigkeit an.



Unterschriftsreif. Bis ein Mietvertrag unterschrieben werden kann, ist es häufig ein langer Weg. Gerade Sozialwohnungen sind bei Menschen mit geringem Einkommen heiß begehrt. Foto: Greizer/pixelio.de

Einschreibung bis 13. September

Vorbereitungen für Einschulungen im Sommer 2018

Zwischen 28. August und 13. September bieten die Trierer Grundschulen ihre Termine zum Anmelden der künftigen Erstklässler an, die im Sommer 2018 eingeschult werden. Eingeschrieben werden müssen Kinder, die bis zum 31. August 2018 das sechste Lebensjahr vollenden. Eltern, die verhindert sind, können ein gesondertes Datum mit der einzelnen Grundschule vereinbaren. An der Treverer- und der Medard-Förderschule sind die Einschreibungen jeweils nach telefonischer Vereinbarung möglich. An der Medardschule ist nur eine Anmeldung im Förderschwerpunkt Sprache möglich. Eine Bekanntmachung mit den detaillierten Terminen steht im Internet: www.trier.de/bekanntmachungen.

RaZ-Vermerk

Unter Kollegen

„Dienst ist Dienst und Schnaps ist Schnaps.“ – Diese eherne Regel wird zweimal im Jahr durchbrochen: auf der Weihnachtsfeier und beim Betriebsausflug. Letzterer steht bei den meisten städtischen Ämtern diesen Freitag an, wobei sich jedes Amt ein eigenes Programm aussucht. Eine relativ sportliche Variante besteht aus einer Fahrradtour oder Wanderung, gekrönt von gemeinschaftlichem Grillen oder Essengehen.

Beliebt sind aber auch, nun ja, Weiterbildungen: Die einen buchen eine Führung durch Trier „auf den Spuren von Karl Marx“, die anderen eine durch Saarbrücken zum Thema „Altes Rotlichtviertel – neues Rotlichtviertel“ (im Organisations-Komitee dieses Amtes sitzen übrigens mehrheitlich Frauen!), wieder andere besichtigen den Europäischen Gerichtshof in Luxemburg. Einige Ausflügler stillen ihren Wissensdurst auch bei einer Brauereibesichtigung, einer Bierprobe oder sogar einer inklusiven Weinprobe. Angst, dass hier des Steuerzahlers sauer verdientes Geld verprasst wird, muss übrigens niemand haben: Die Kosten für den Betriebsausflug müssen alle Mitarbeiter selbst tragen. bau

Museumsdetektive ermitteln wieder

Im Stadtmuseum Simeonstift ermitteln ab diesem Freitag, 25. August, 15.30 Uhr, für die nächsten vier Wochen wieder die Museumsdetektive. An vier Freitagnachmittagen lernen Kinder ab fünf Jahren auf spielerische Weise einzelne Exponate des Stadtmuseums näher kennen. Das erste Thema lautet „Bilder aus Linien und Farben“ und die Kinder können sich auf spannende Experimente auf Papier und Stoff freuen.

Einen Workshop zu Ölpastell und Aquarell bietet das Stadtmuseum am Samstag, 26. August, 14 bis 17 Uhr, an. Anfänger und Fortgeschrittene lernen an einer Staffelei im Kreuzgang den Umgang mit den Farben. Die Grafikerin und Künstlerin Sabine Wissmann leitet den Kurs. Für beide Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter 0651/718-1452 oder museumspaedagogik@trier.de erforderlich.

Zur Museumsnacht öffnen am Samstag, 9. September, das Stadtmuseum Simeonstift, das Rheinische Landesmuseum, das Museum am Dom, das Karl-Marx-Haus und die Schatzkammer der Stadtbibliothek von 18 bis 24 Uhr ihre Türen. Die Häuser bieten ein abwechslungsreiches Programm rund um die Stadt, berühmte Triererinnen und Trierer sowie Kunstwerke von der Antike bis heute.

Im Landesmuseum dreht sich alles um berühmte Trierer. In Kurzführungen, einem Parcours durch das Museum oder einer Rallye für Kinder, können die Gäste Trierer Persönlichkeiten, vom römischen Kaiser Konstantin bis zum viel diskutierten Philosophen Karl Marx, näher kennenlernen. Im Stadtmuseum Simeonstift gibt es verschiedene Führungen und Veranstaltungen zum Thema „Made in Trier“. Entdeckt werden können Kunst und Kultur aus der Moselstadt. Im Brunnenhof findet ein Happening mit den Graffiti-Künstlern Mantra und Lauren Steinmayer statt. Das Museum am Dom (Bischof-Stein-Platz) stellt Kunstwerke aus, die am Abend zuvor in einem Gottesdienst bei einer Malperformance entstanden sind. Die Künstlerin Barbara Heinig nimmt Eindrücke und Impulse der Messe einfallreich in ihre Bilder auf.

Historische Druckerpresse

Das Karl-Marx-Haus verabschiedet sich in der langen Museumsnacht mit einem Marx Poetry-Slam in Kooperation mit dem „Kulturraum e.V.“ von seiner Dauerausstellung aus dem Jahr 2005. Auf dem Programm stehen Wortkunst und Stand up Comedy mit Usus Mango und Babak Ghassim. Noch in diesem Herbst schließt das Museum, um eine neue Ausstellung einzurichten, die pünktlich zum 200. Geburtstag von Karl Marx im Mai 2018 eröffnet wird.

Eine der kostbarsten Handschriften aus der Hofschule Kaiser Karls des

Bücherflohmarkt in Stadtbibliothek


Zu einem weiteren Bücherflohmarkt lädt die Stadtbibliothek Palais Waldendorff für Donnerstag, 31. August, 12 bis 19 Uhr, ins Untergeschoss des Gebäudes am Domfreihof ein. Im Angebot sind Kinder- und Jugendbücher, CDs sowie Romane und Sachbücher für Erwachsene.



Kultur für Nachtschwärmer. Während sich am 9. September im Landesmuseum – neben der aktuellen Ausstellung – alles um berühmte Trierer dreht (Foto oben), stehen im Karl-Marx-Haus Wortkunst und Stand up Comedy mit Usus Mango (r.) und Babak Ghasim auf dem Programm. Fotos: Thomas Zühmer/Agentur Streetlife International GmbH

Großen ist in der Schatzkammer zu sehen. Das um 800 entstandene „Ada-Evangelium“ ist berühmt wegen seiner Evangelistenporträts und seines ganz in Gold geschriebenen Textes. Die Handschrift gehört zu den bedeutendsten Beständen der Stadtbibliothek. An einer historischen Presse können die Besucher drucken, und lernen, künstlerisch gestaltete Buchstaben zu illustrieren.

In allen Museen runden Musik und kulinarische Angebote das Programm ab und laden zu einem schönen Spätsommerabend ein. Für Kinder wird jeweils ein abwechslungsreiches Angebot zum Mitmachen geboten.

 Detailinfos zum Programm im Internet: www.museumsstadt-trier.de.



Viel mehr als heißes Wasser auf einen Beutel kippen

Veranstaltungen beleuchten japanische Tee-Zeremonie


Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Trier, die sich unter anderem um die Partnerschaft mit der Stadt Nagaoka kümmert, lädt am kommenden Wochenende zu mehreren Veranstaltungen rund um den traditionellen Tee aus Japan ein. Eine Filmvorführung über die Enshu-Teeschule mit anschließender Tee-Zeremonie beginnt am Freitag, 25. August, 17 Uhr, im Broadway-Kino, Paulinstraße. Der Film wird in Japanisch mit englischen Untertiteln gezeigt.

Im Stadtmuseum Simeonstift folgt am Samstag, 26. August, 15.30 Uhr, eine Einführung in die Grundlagen der japanischen Tee-Zeremonie in Theorie und Praxis mit Sofou Mori. Sie ist Tee-Meisterin der Enshu Sado

Teeschule in Tokio, die vor rund 400 Jahren gegründet wurde und als eine der ältesten und bekanntesten Teeschulen in ganz Japan gilt. Bei der Präsentation im Stadtmuseum liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Zubereitung des Matcha-Tees. Die Ausführungen der Teemeisterin werden übersetzt. Für die etwa einstündige Veranstaltung ist eine telefonische Anmeldung erforderlich: 0651/718-1452.

Für Sonntag, 27. August, plant die Gesellschaft schließlich einen Tee-Workshop. Weitere Informationen gibt es per E-Mail bei Manami Ozawa (ozawa.manami@gmail.com) und bei Georg Düring (georgduering@googlemail.com).

Umleitung wegen Wahlkampf

 Die Simeonstrasse ist am Dienstag, 22. August, und am Freitag, 15. September, zwischen 15.30 und 18.30 Uhr, sowie am Freitag, 1. September, zwischen 18 und 21.30 Uhr, wegen Wahlkampfveranstaltungen gesperrt. Die Haltestellen im Margaretenhäuschen und in der Simeonstrasse sind dann jeweils aufgehoben. Die Busse werden wie beim Altstadtfest umgeleitet. In der Christophstraße wird eine Ersatzstation eingerichtet, die alle vorbeilaufenden Linien ansteuert. Informationen zu den einzelnen Umleitungen gibt es online: www.swt.de. Für Fragen stehen die SWT-Mitarbeiter im Stadtbusercenter an der Treviris-Passage oder telefonisch (0651/717-273) zur Verfügung.

Grüne Oase auf der Straße



Stolz präsentieren die neue Leiterin des städtischen Grünflächenamts Christine-Petra Schacht (Mitte) sowie ihre Mitarbeiter Sabine Richie und Gerd Tholl die neu bepflanzte Verkehrsinsel an der stark frequentierten Ecke Sichel-/Flanderstraße. Wo bis vor wenigen Wochen noch eine unschöne Bepflanzung aus den 1970er-Jahren wucherte, wachsen jetzt verschiedene Gräser, Stauden und Solitärgehölze rund um die etwa 80 Jahre alte Platane. „Wir haben hier eine Abwechslung, was Farbe und Form der Pflanzen angeht. Auch die Höhenstruktur ist unterschiedlich“, erläutert Schacht. Ideen, „mehr Grün in die Stadt zu bringen“, hat die studierte Landschaftsarchitektin, die vorher in Berlin gearbeitet hat, viele: Etwa einen Schnullerbaum, an den Kinder ihre Schnuller hängen können. Foto: Presseamt

Trier-Tagebuch

Vor 55 Jahren (1962)

23. September: Früherer Oberbürgermeister und Bundestagsabgeordneter Heinrich Kemper im Alter von 74 Jahren gestorben.

Vor 40 Jahren (1977)

27./28. August: Sportverein DJK St. Matthias 50 Jahre alt.

Vor 25 Jahren (1992)

25. August: Trierer Studenten gründen Forschungskreis für Tourismus-Management

Vor 20 Jahren (1997)

28. August: Abschied nach 140 Jahren: Frauenorden „Zum guten Hirten“ übergibt seine Mädchen- und Frauenarbeit an die Caritas-Trägergesellschaft Trier.
29. August: Zum dritten Mal in diesem Jahr wird die Volksbankfiliale in der Christophstraße Opfer eines Überfalls.

Vor 15 Jahren (2002)

23. August: Pauschale Förderung von insgesamt 4,26 Millionen Euro für die vier Krankenhäuser.
24./25. August: Stadtwerke müssen sich bis Mai 2005 von voraussichtlich 200 Mitarbeitern (ein Drittel der Belegschaft) trennen. Betriebsrat will betriebsbedingte Kündigungen nicht akzeptieren.
25. August: Erstmals als WM-Lauf beginnende „Rallye Deutschland“ ist mit erwarteten rund 300.000 Besuchern und rund 20 Millionen Euro Umsatz ein Großereignis in Trier.
27. August: Richtfest an der Großbrauhalle fünfeneinhalb Monate nach dem Baubeginn. Arbeiten liegen im Zeitplan.

Vor 10 Jahren (2007)

20. August: Äußerst positive Halbzeitbilanz der Konstantin-Ausstellung: 156.000 verkaufte Eintrittskarten und 5400 Führungen.
20. August: 830 Kinder werden in den 23 Trierer Grundschulen eingeschult, ein Plus von 30 Kindern im Vergleich mit dem vergangenen Jahr.
26. August: Moderne Tourismus-Beschilderung mit 13 Informationsstelen eingeweiht.

aus: Stadttrierische Chronik

„Wahrer Trierer Freigeist“

Ausstellung über Designer, Avantgardist und Lebensreformer Hans Proppe im Stadtmuseum

Die neue Ausstellung „Hans Proppe (1875-1951): Visionär, Gestalter und Lebensreformer“ ist vom 29. August bis 26. November und danach wieder ab 16. Januar 2018 im Stifterkabinett des Stadtmuseums zu sehen. Er war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts einer der interessantesten Professoren und Künstler in Trier.

Seit 1904 war Hans Proppe als „Architekt für Kunstgewerbe“ an der Gewerblichen Fortbildungs- und Gewerbeschule – der heutigen Hochschule Trier – tätig. In den Jahren 2013 und 2014 haben seine Nachkommen einen großen Teil des privaten Nachlasses in die Hände des Stadtmuseums gegeben. Zahlreiche Fotografien, Zeichnungen, Postkarten, Schriftstücke und Briefe ermöglichen nun einen tiefergehenden Blick auf Hans Proppe, der das Kulturleben zu Beginn des letzten Jahrhunderts in Trier um viele Facetten reicher gemacht hat.

Der 1871 in Köln geborene Proppe besuchte die dortige Baugewerkschule. Von 1902 bis 1904 studierte er in Berlin an der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums Raumkunst und Innenarchitektur. Im Umfeld des Friedrichshagener Dichterkreises lernte er nicht nur gemeinschaftliche Wohn- und Lebensformen, sondern auch seine spätere Frau Elise kennen.

Mit der Festanstellung an der Trierer Kunstgewerbeschule machte er sich auf die Suche nach einem Ort, um seinen Lebenstraum zu verwirklichen. In Euren kaufte er ein großflächiges Areal am Ende des Dorfes, um 1909 das damals modernste Wohnhaus Deutschlands zu errichten. Diesem Gebäude lag eine dem berühmten Architekten Heinrich Tessenow zugeschriebene Entwurfszeichnung zugrunde.

Das freistehende Haus war nicht nur der Wohnort für Proppe, seine Familie, sondern auch die Trierer Künstler Fritz Quant, Mia Lederer und Kat Becker lebten zeitweise dort. Das Haus und seine Nebengebäude standen darüber hinaus Künstlern von nah und fern immer offen, hier wurden Theaterstücke aufgeführt, Sport getrieben und Gemeinschaftsveranstaltungen abgehalten.

Urbanes Gärtnern und Kommune

Die neue Ausstellung zeigt ausgewählte Stücke aus dem Nachlass, die das Leben und Wirken des Trierer Avantgardisten lebendig machen. Vieles, was vor 100 Jahren modern und innovativ war, ist auch heute noch ein



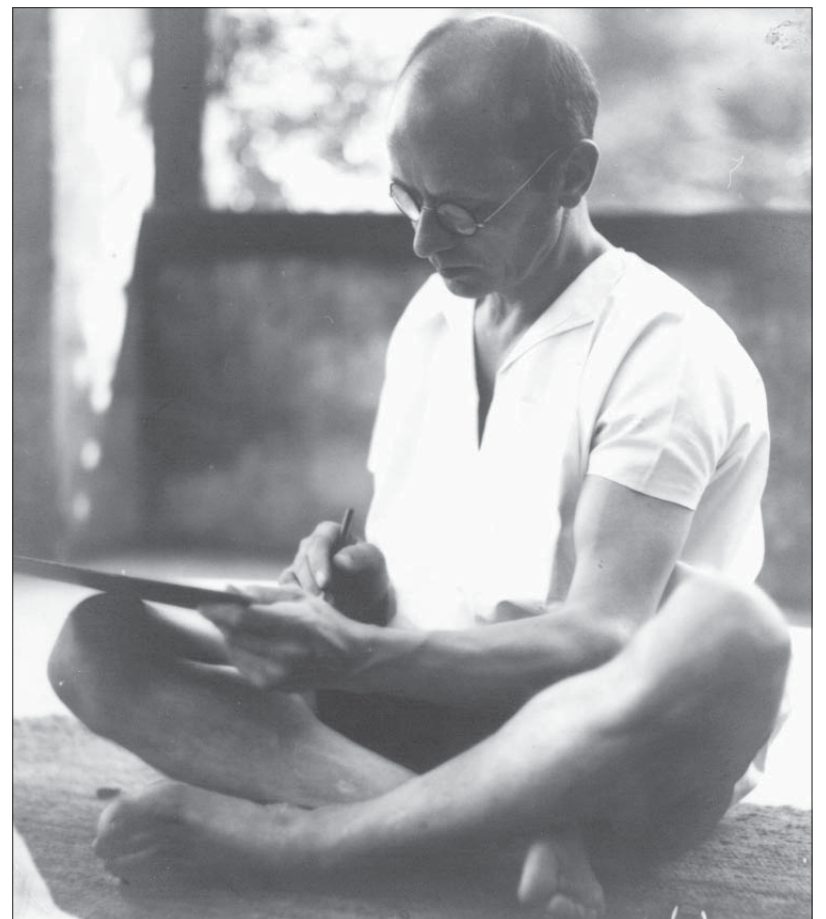
Aufbrüche. Hans Proppe wurde unter anderem bekannt als Möbeldesigner. Typisch für seinen modernen Stil sind unter anderem die Dreieckshocker oder sternförmige Tische (Bild oben). Der Künstler (Bild unten) war immer wieder offen für Neues und lebte zeitweise als Lebensreformer. In der Ausstellung ist ein Porträt von 1927 zu sehen. Fotos: Stadtmuseum

Thema. Hans Proppe's Weltanschauung beinhaltete neben Vegetarismus und Gemeinschaftserlebnissen mit Freunden und Kollegen in seinem Haus im Grünen, Zentrum einer selbst organisierten Künstlerkolonie, auch die Lebenswissenschaft des Mazdaznan.

Dieser um 1900 von Otoman Zar-Adusht Hanish (geboren als Otto Hanisch) begründete Ansatz alt-persischen Ursprungs ist mit Yoga oder Ayurveda vergleichbar. Vieles, was vor 100 Jahren modern und innovativ war, findet sich in alternativen Lebensentwürfen der Gegenwart wieder: der Trend zum urbanen Gärtnern der Kommunengedanke oder Künstlerkollektive.

Großzügige Schenkung

Mit dem vereinten Proppe-Nachlass ist nun ein wichtiger Teil der Geschichte Triers des frühen 20. Jahrhunderts wieder am Ort seiner Entstehung angekommen. „Ein großer Dank geht an die Familie Proppe, die dazu beiträgt, die Erinnerung an einen wahren Trierer Freigeist aufrechterhalten zu können“, betont Kuratorin Bettina Leuchtenberg. Sie eröffnet die Ausstellung mit einer Führung am Dienstag, 29. August, 19 Uhr, im Stadtmuseum.



Integration mit der Stricknadel

Neue Handarbeitsausstellung von geflüchteten Frauen in der Stadtbibliothek

Unter dem Motto „Flinke Nadel – Kreatives aus Wolle, Stoff, etc.“ findet vom 24. August bis 28. September im Foyer Stadtbibliothek Palais Walderdorff eine Handarbeitsausstellung statt. Frauen aus verschiedenen Ländern präsentieren ihre gemeinsam entstandenen Handarbeiten, darunter wärmende Kirschkerne, bunte Babystrümpfe, trendige Schals und stimmungsvolle Windlichter (Foto: Weyand).

In der Gruppe „Flinke Nadel“ treffen sich seit 2015 geflüchtete Frauen aus zahlreichen Ländern



und ehrenamtliche Helferinnen aus der Region Trier wöchentlich im Café Welcome im Bürgerhaus Trier-Nord, um gemeinsam zu basteln, die deutsche Sprache zu erlernen oder über kulturelle Unterschiede zu diskutieren. Inzwischen sind viele Freundschaften entstanden.

Erste Eigenproduktionen wurden auf dem Weihnachtsbasar einer Seniorenresidenz verkauft. Am ersten Adventswochenende soll es einen Verkaufstand auf dem Trierer Weihnachtsmarkt geben. Die Gruppe entwickelt sich stetig weiter, das ursprüngliche

Anliegen bleibt jedoch erhalten: Neu zugezogenen Frauen und ihren Kindern einen niederschweligen Treffpunkt anzubieten. Die Gruppe trifft sich donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Café Welcome, Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36, Ansprechpartner für die dortige Flüchtlingsarbeit: Bernd Weimann, Telefonnummer: 0651/ 9182020.

Vernissage am 24. August

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Palais Walderdorff zu sehen: Montag, Dienstag, Freitag, 12 bis 18, Mittwoch 9 bis 13, Donnerstag 12 bis 19, und Samstag, 10 bis 13 Uhr. Die Vernissage beginnt am Donnerstag, 24. August 18 Uhr im Erdgeschoss.

Familienfest im Nells Park

Die Stadteinrichtungen in Trier-Nord und die Initiative „Renaissance Nells Park“ laden zum Familienfest in den Park Nells Ländchen am Sonntag, 27. August, ein. Los geht es um 11.15 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst, bevor OB Wolfram Leibe um 12 Uhr das Fest eröffnet. Unterstützung erhält er von Kindern der Ambrosius-Grundschule, die mehrere Lieder singen. Anschließend warten viele Musik-, Spiel- und Sportangebote auf die Besucher: Angefangen bei der Jazz- & Rock-School der städtischen Karl-Berg-Musikschule über Cheerleading und Hip Hop. Außerdem gibt es einen Bewegungsparcours für die Kleinsten, Torwandschießen, Stelzenlauf und Riesenseifenblasen. Zudem stellt eine Aikido-Gruppe ihren Sport vor.

Grünschnitt mit Schädlingsbefall

A.R.T. Der Buchsbaumzünsler ist ein Schädling, der seit einigen Jahren in Deutschland Buchsbäume befällt und sie vollständig zerstören kann. Er ist in diesem Sommer wieder besonders aktiv. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier weist darauf hin, dass Grünschnitt, der vom Buchsbaumzünsler befallen ist, nicht in Grüngutsammelstellen abgegeben werden darf. Die befallenen Buchsbäume müssen im Restmüll entsorgt werden. Nur so könne verhindert werden, dass Eier oder Larven des Schädlings in die Landwirtschaft oder den Mertesdorfer Kompost gelangen, so die Experten. Weitere Informationen gibt es am Abfalltelefon (0651/ 9491414) oder per E-Mail an: info@art-trier.de.

Lobby für alle Trierer über 60

Neuer Seniorenbeirat soll Anfang 2018 starten

Knapp ein Viertel der Trierer ist 60 Jahre und älter. Der Anteil dieser Gruppe an der Gesamtbevölkerung wird mit den Renten-Eintritt der „Babyboomer“-Generation deutlich steigen. Um deren Interessen als Lobby in der Stadtgesellschaft besser zu vertreten, nimmt Anfang 2018 ein Seniorenbeirat seine Arbeit auf. Jetzt beginnt die heiße Phase zur Anwerbung von Interessenten. Die Mitglieder sollen nach der Bestätigung im Stadtrat spätestens im Dezember durch OB Wolfram Leibe berufen werden.

Mit der Einrichtung des Beirats wird ein Stadtratsbeschluss vom Oktober 2015 umgesetzt, der nach einer intensiven und kontroversen Debatte zustande gekommen war. Dabei wurde von dem Modell Abstand genommen, die Beiratsmitglieder in einer Direktwahl durch alle Trierer über 60 Jahre zu ermitteln. Erfahrungen aus anderen Kommunen zeigten nach Aussage von Bürgermeisterin Angelika Birk, dass der Aufwand enorm groß war, die Wahlbeteiligung aber eher niedrig.

Die Tatsache, dass es rund zwei Jahre gedauert hat, bis die konkreten Vorbereitungen für den Beirat beginnen, hängt nach Angaben von Birk damit zusammen, dass erst zum 1. Juli die Stelle in der städtischen Seniorenarbeit wiederbesetzt werden konnte. Anna Weber (Foto: PA) ist Gerontologin und war vorher im hessischen Egelsbach in der Seniorenberatung tätig. Sie kümmert sich jetzt intensiv um die Vorbereitung des Beirats und betreut die Pflegestrukturplanung.



Der Seniorenbeirat setzt sich zusammen aus 19 Vertretern der Stadtteile sowie je einem Repräsentanten der Stadtratsfraktionen, des Seniorenbüros, des Behindertenbeirats und des Beirats für Migration und Integration. Sie müssen bis 30. September vorgeschlagen werden. In den Stadt-

bezirken übernehmen die Ortsbeiräte diese Aufgabe. Die Beiratsmitglieder müssen mindestens 60 Jahre alt sein und ihren Hauptwohnsitz in Trier haben. Interessenten können sich über ihren Ortsbeirat bewerben.

Fester städtischer Zuschuss

Der Seniorenbeirat hat das Recht, sich mit allen Themen zu befassen, die die Interessen älterer Menschen berühren und gibt Empfehlungen an Behörden, Verbände und Organisationen. Er soll einen Beitrag dazu leisten, dass Senioren möglichst lange ein selbständiges Leben führen und am gesellschaftlichen Geschehen teilnehmen können. Als mögliche Themenschwerpunkte der Beiratsarbeit nannte Birk eine verbesserte Sicherheit für ältere Fußgänger, mehr altersgerechte Wohnformen sowie Kultur- und Weiterbildungsangebote, die auf die Bedürfnisse der Senioren ausgerichtet sind.

Der Oberbürgermeister soll sicherstellen, dass bei städtischen Projekten, die für Senioren besonders wichtig sind, der Beirat beteiligt wird. Noch ist offen, ob das Gremium, das für seine Arbeit einen städtischen Jahreszuschuss von 22.800 Euro erhält, sein Büro im Rathaus oder im Seniorenbüro im Haus Franziskus haben wird. Eine enge Kooperation beider Einrichtungen ist aus Sicht aller Beteiligten unabdingbar.

Info-Veranstaltung am 29. August

Damit sich alle Interessenten für ein Engagement im Seniorenbeirat umfassend informieren können, lädt das Sozialdezernat zu einer Veranstaltung am Dienstag, 29. August, 17.30 Uhr, Raum 5 im Palais Walderdorff ein. Das Gebäude ist für Menschen im Rollstuhl zugänglich. Wer weitere Assistenz benötigt, kann sich an Anna Weber wenden, Telefon: 0651/718-1551, E-Mail: anna.weber@trier.de. Sie nimmt auch Anmeldungen für die Veranstaltung entgegen.



Auf die Plätze, fertig, los. 1400 Sportler zeigten bei den Special Olympics-Landesspielen in Trier in 14 Sportarten und einem wettbewerbsfreien Angebot beeindruckende Leistungen.
Foto: Medienteam SO

Drei ganz besondere Tage

Großes Fest als Dank für Helfer und Partner der Special Olympics Landesspiele

Knapp acht Wochen nach dem Ende der Special Olympics Landesspiele in Trier war am vergangenen Freitag im Broadway-Kino wieder ein Hauch der besonderen Atmosphäre zu spüren, die vom 12. bis 14. Juni in Trier geherrscht hatte. Im Rahmen eines großen „Danke-Abends“ für die Menschen und Organisationen, die hinter den Kulissen dieses außerordentlichen Sportevent möglich gemacht hatten, wurden ein Film des OK 54 Bürgerrundfunks und ein 52-seitiges Fotobuch über die Special Olympics vorgestellt.

4000 Unterstützer

„Trier hat die besten Spiele ausgerichtet, die das Land je hatte.“ Dr. Burkhard Schappert, Präsident der Special Olympics Rheinland-Pfalz, wiederholte das schon im Juni bei der Schlusskundgebung auf dem Domfreihof gesagte Kompliment und sein

Dank galt diesmal ganz besonders den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Das landesweit größte Sportevent für Menschen mit und ohne Behinderung sei nur mit Hilfe von 4000 Unterstützern, freiwilligen Helfern und auch Gästen, möglich gewesen. Über 1400 Athletinnen und Athleten und Trainer aus Rheinland-Pfalz und den Nachbarländern gingen in 14 Sportwettbewerben und einem wettbewerbsfreien Angebot an den Start. Er schaute, so Schappert, mit viel Freude, aber auch mit Wehmut zurück auf die Trierer Spiele.

Auch für Sportdezernent Andreas Ludwig war der Helfer-Abend eine willkommene Gelegenheit, den vielen Ehrenamtlichen und den beteiligten Organisationen und Sponsoren, hier ganz besonders der Lebenshilfe Trier, noch einmal zu danken. „Ich denke, dass sich Trier in diesen drei

Tagen, die viel zu schnell vorbeigegangen sind, sehr gut präsentiert hat und ich bin stolz, für so eine Stadt arbeiten zu dürfen.“

Atmosphäre in Bildern eingefangen

Gleich zwei Filme machten die drei Tage im Juni wieder für alle lebendig. Die pfiffigen Kurz-Interviews des „Tandem-Teams“ der Special Olympics mit Aktiven und Helfern sorgten für Heiterkeit. Die knapp halbstündige Filmdokumentation des OK 54 hatte in vielen Filmsequenzen, Einstellungen und Bildern die außerordentliche Begeisterung, den Ehrgeiz, die Anspannung und den Stolz der Athletinnen und Athleten, aber auch der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gekonnt eingefangen. Bei einem Grillbuffet in der Porta Nigra-Schule wurden dann noch lange Erinnerungen an die drei besonderen Tage in Trier ausgetauscht.

Treppe nimmt Gestalt an



Es geht voran an der Großbaustelle am Zurlaubener Ufer: Vor kurzem wurden die Tragbalken der 22 Meter breiten Freitreppe gesetzt. Die pro Stück etwa 15 Tonnen schweren Kolosse wurden von München nach Trier transportiert. Die Stufenelemente befinden sich laut Projektleiter Alexander Hammel vom Tiefbauamt noch in der Produktion. Er geht davon aus, dass sie Anfang bis Mitte September geliefert werden und die Treppe dann voraussichtlich Ende des Monats fertig ist.

Im Zuge der Stabilisierung des Hochwasserschutzdamms zwischen der Kaiser-Wilhelm-Brücke und dem Ruderclub ist das Moselufer aktuell eine Großbaustelle. Neben einer Erneuerung des Damms nutzt die Stadt die Chance, das Areal auch städtebaulich aufzuwerten. Hierzu gehören unter anderem die große Freitreppe und barrierefreie Zugänge. Von den geplanten Kosten in Höhe von fünf Millionen Euro übernimmt das Land 90 Prozent.

Foto: Tiefbauamt

Workshops zum Lampionbau flexibel buchen

Angebot von TTM und Stadtmuseum zur Illuminale

Bei der Illuminale muss traditionell niemand sein Licht unter den Scheffeln stellen, im Gegenteil: Erneut sollen beim Lichterfest in der Innenstadt, das am Freitag, 29. September, bereits zum siebten Mal stattfindet, nicht nur professionelle Künstler, sondern auch kreative Lampionfans zum Zug kommen. Mit dem Stadtmuseum bietet die Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM), die die Illuminale im Auftrag der Stadt organisiert, Schulklassen, Vereinen oder Jugendgruppen eigene Workshops an. Die TTM stellt dafür erneut kostenloses Bastelmaterial zur Verfügung. Die Work-

shops zur Herstellung der Lampions kosten 45 Euro für zwei Stunden. Sie können zu frei wählbaren Terminen beim Stadtmuseum, Telefon: 0651/718-1452, gebucht werden und sind für Kinder zwischen sechs und 13 Jahren geeignet. Die Workshops können an die Bedürfnisse der Gruppen angepasst werden.

Die Trierer Illuminale findet bereits zum dritten Mal zusammen mit dem City Campus statt und bringt den Innenstadtbereich zwischen Viehmarkt und Neustraße sowie zwischen Fahrstraße und Angela-Merici-Gymnasium zum Leuchten.

Schulausschuss am 24. August

Die erste Sitzung des Trierer Schülträgersausschusses nach den Sommerferien am Donnerstag, 24. August, 17 Uhr, Rathaussaal am Augustinerhof, beginnt mit aktuellen Informationen von Dezernent Andreas Ludwig zu den Trierer Schulen.

Luther in der modernen Kunst

Unter dem Titel „Kreuzfeuer“, sind bis 3. September in der Tufa-Galerie Arbeiten von Susan Hoffmeister, Annett Andersch, Kerstin Steiner und C. Badjan Schau zu sehen, die sich mit Reformator Martin Luther und seiner Bibelübersetzung auseinandersetzen.

Regionale Kunst fürs Wohnzimmer



Nach der Sommerpause hat in der Tuchfabrik mit der Ausstellung der für 2017/18 ausgewählten Werke der Artothek die neue Kunstsaison begonnen. In dem Kunstverleih in der Galerie im zweiten Obergeschoss des Kulturzentrums in der Wechselstraße wird einmal jährlich der Bestand gewechselt.

Die Artothek bietet einen Überblick über das künstlerische Schaffen der gesamten Region. Zu sehen sind über 120 Werke, darunter viele neue Arbeiten bekannter Künstler. Stephen Levine stellte „Weinberge I neu“ (Foto) für die Artothek 28 zur Verfügung. Alle Werke können gegen eine Leihgebühr von acht Euro pro Bild und Monat ausgeliehen und zu Hause aufgehängt werden. Die Artothek 28 ist bis

Sonntag, 3. September, zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen: Dienstag, Mittwoch und Freitag, 14 bis 17, Donnerstag von 17 bis 20 sowie Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr.


Auch die Besucher des traditionellen Tufa-Sommerfests am Freitag, 1. September, ab 17 Uhr, können sich die neuen Bestände der Artothek anschauen. Die Veranstaltung bietet außerdem erste Einblicke in das Kulturprogramm der neuen Saison sowie Gelegenheiten zum Austausch über die regionale Kulturpolitik. Außerdem stellt das Jugendkunstzentrum, das in diesem Jahr seinen 15. Geburtstag feiert, seine Arbeit beim Tufa-Sommerfest vor. Am Abend tritt der Sänger Cris Cosmo auf.
Foto: Stephen Levine

Unerschütterliche Treue und Tapferkeit

Kurzfassung von Jenny-Marx-Biographie erschienen

Eine Heirat mit einem Studenten, der sich keine bürgerliche Existenz aufbauen konnte, vier Kinder zu Grabe getragen, Jahrzehnte im Exil und finanzielle Nöte: Karl Marx' Ehefrau Jenny von Westphalen war in ihrem Leben immer wieder mit großen Herausforderungen konfrontiert. Einen Überblick ihres wechselhaften Schicksals bietet die kürzlich erschienene Kurzfassung der Biographie von Marlene Ambrosi.

gang auf den Spuren des Paares durch die Innenstadt. Autorin Marlene Ambrosi studierte Germanistik und Geschichte an der Universität Konstanz und unterrichtete danach als Lehrerin in diesen Fächern. Sie lebte von 1993 bis 2010 in Trier und befasst sich seitdem intensiv mit der Biographie von Karl und Jenny Marx.

 „Jenny Marx – eine bedeutende Frau“ von Marlene Ambrosi, Verlag Michael Weyand, Trier 2017, ISBN Nr. 978-3-942-429-24-2.

Für alle Interessenten, die sich vor dem Start ins große Karl-Marx Jubiläumjahr einen kompakten Überblick verschaffen wollen, hat Ambrosi ihre Biographie mit vielen zeitgenössischen Abbildungen versehen und in kurze Kapitel untergliedert, von der Kindheit und Jugend, über die Verlobung, die siebenjährige Wartezeit bis zur Hochzeit, die Stationen des Exils, die Revolution von 1848, Besuchen in der Heimatstadt Trier bis hin zu den letzten Jahren in London, die immer wieder von Krankheiten überschattet waren. Dabei rückt die Autorin die Tapferkeit und unerschütterliche Treue von Jenny Marx zu ihrem Mann immer wieder in den Vordergrund, gerade auch als er sie mit dem Dienstmädchen Helene Demuth betrog und einen Sohn zeugte.

Tipps für Stadtpaziergang

Die Kurzbiographie bietet als zusätzlichen Service, gerade für viele Touristen, die 2018 zur Ausstellung in Trier erwartet werden, einen Spazier-



Standesamt

Vom 10. bis 16. August wurden beim Standesamt 51 Geburten, davon 16 aus Trier, zwölf Eheschließungen und 26 Sterbefälle, davon zehn aus Trier, beurkundet.

Eheschließungen

Ruth Maria Bollinger und Martin Tobias Taphorn, Augustinusstraße 19, 54296 Trier, am 10. August.
Daniela Denise Zenke und Johann Franz, Bettemburgstraße 3, 54293 Trier, am 11. August.



In folgenden Straßen muss in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 23. August:** Ehrang, Quinter Straße.
 - **Donnerstag, 24. August:** Weismark, Zum Pfahlweiher.
 - **Freitag, 25. August:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Christophstraße.
 - **Samstag, 26. August:** Euren, Gottbillstraße.
 - **Montag, 28. August:** Kürenz, Domänenstraße.
 - **Dienstag, 29. August:** Ruwer, Hermeskeiler Straße.
- Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass auch an anderen Stellen Kontrollen möglich sind.

Zahlreiche neue Sportkurse

Mit dem Start ins zweite Semester 2017 beginnen bei der VHS viele Kurse, vor allem im Sportbereich. **Ernährung/Bewegung/Gesundheit:**

- Yoga für den Rücken (leichte Mittelstufe), ab 4. September, montags, 17 Uhr, Musikschule, Raum V 4.
- Wirbelsäulengymnastik und Einführung in die präventive Rückenschule, ab 4. September, montags, 18/18.30 Uhr, Gymnastikhalle der Nelson Mandela-Realschule plus.
- Rückhalt – Ganzheitliche Rückenschule, ab 4. September, 18.30/19.30/20.30 Uhr, Turnhalle Heiligkreuz.
- Yoga für den Rücken (leichte Mittelstufe), ab 4. September, montags, 18.30 Uhr, Musikschule, Raum V 1.
- Swing-Tanzkurs, ab 4. September, montags, 19 Uhr, Tanzschule „Dance in Trier“, Bahnhofplatz 2.
- Hatha Yoga, ab 4. September, 20.15 Uhr, Musikschule, Raum V 1.
- Hatha Yoga sanft, ab 5. September, 9/10.15 Uhr, Musikschule, Raum V 1.
- „Bewusstheit durch Bewegung“ mit der Feldenkraismethode, ab 5. September, dienstags, 18 Uhr, Karlberg-Musikschule, Raum V 4.
- Zumba-Fitness, ab 5. September, dienstags, 19 Uhr, AMG-Sporthalle.
- Hatha Yoga, ab 5. September, dienstags, 19.45 Uhr, Forum Feyen.

EDV:

- Themennachmittag Android 50+, ab 4. September, montags, 17.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 107.

- „Fit am PC: Computer-Grundlagen“, ab 4. September, montags, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

Kreatives Gestalten:

- Gitarrenkurs für Anfänger, ab 4. September, montags, 18 Uhr, Karlberg-Musikschule, Raum V 3.
- Kreatives Nähen für Anfänger, ab 4. September, montags, 18.15 Uhr, Nähraum Berufsbildende Schule Ernährung, Hauswirtschaft, Soziales.
- Intuitives Malen, ab 4. September, 18.30 Uhr, Atelier Farbenspiel.
- Gitarrenkurs für Anfänger, ab 4. September, montags, 19 Uhr, Musikschule, Raum V 3.



Stellenausschreibung

Bei der Stadt Trier



ist die Stelle einer/eines

Hauptamtlichen ersten Beigeordneten (Bürgermeisterin/Bürgermeister) für den Geschäftsbereich Bildung, Soziales, Wohnen, Jugend und Arbeit

zum 14.02.2018 zu besetzen.

Trier ist die älteste Stadt Deutschlands und mit ca. 110.000 Einwohnern ein lebendiger, wachsender Lebens- und Wirtschaftsstandort. Die Stadt liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung nahe Luxemburg, Frankreich und Belgien. Trier ist kulturelles, wirtschaftliches und soziales Oberzentrum einer Region von rund 1.000.000 Einwohnern. Einzigartige Baudenkmäler aus vielen Epochen prägen das unverwechselbare Stadtbild. Als Universitäts- und Hochschulstadt bietet Trier mit umfassenden Bildungs-, Kultur- und Freizeitangeboten eine hohe Lebensqualität.

Ihre Aufgaben

Zum Geschäftsbereich der/des ersten Beigeordneten gehören die Bereiche Bildung (Stadtbibliothek/Stadtarchiv, Bildungs- und Medienzentrum im Palais Walderdorff), Soziales und Wohnen (Amt für Soziales und Wohnen), Jugend (Jugendamt) und Arbeit (Jobcenter Trier Stadt) mit ca. 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Änderungen in der Geschäftsverteilung bleiben vorbehalten.

Ihr Profil

Die Ausschreibung richtet sich an Interessentinnen/Interessenten mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium, vorzugsweise der Fachrichtungen Sozialwissenschaften oder Erziehungswissenschaften. Sie verfügen über mehrjährige (mindestens fünf Jahre) Führungserfahrung. Mehrjährige praktische Erfahrung in einer dem Amt angemessenen hauptamtlichen Verwaltungstätigkeit oder in Verbänden/Institutionen mit inhaltlichen Bezügen zu den Schwerpunkten des Geschäftsbereichs sind von Vorteil. Von der Bewerberin/dem Bewerber wird ein umfassendes Verständnis in sozial-/bildungspolitischen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen erwartet.

Zudem werden Engagement, die Fähigkeit, den Geschäftsbereich zukunftsorientiert und konzeptionell zu entwickeln und finanzwirtschaftliche Kenntnisse erwartet. Führungserfahrung, soziale Kompetenz, Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen werden als Grundlage für die kooperative, motivierende Führung des Dezernates ebenso vorausgesetzt wie dezernatsübergreifendes Denken und Handeln.

Die Wahl erfolgt auf die Dauer von acht Jahren unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit. Die Besoldung richtet sich nach der Kommunal-Besoldungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz. Danach ist das Amt bei der Einwohnerzahl der Stadt Trier den Besoldungsgruppen B5/B6 LkomBesVO zugewiesen. Außerdem wird eine steuerfreie Dienstaufwandsentschädigung gezahlt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum **5. September 2017** (Ausschlussfrist) an den

Oberbürgermeister der Stadt Trier, Herrn Wolfram Leibe, - **persönlich** -, Rathaus, Augustinerhof, 54290 Trier, zu richten.



Öffentliche Ausschreibung nach VOB – Kurzfassung

Vergabenummer: P16_0058
Bauvorhaben: Trier – Biewer, Teil 1
Sanierung von Hauptkanälen im Reparatur- und Renovierungsverfahren
Bauherr, Planung und Bauleitung: SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier (SWT - AöR), Ostallee 7 – 13, 54290 Trier
Ausführungsfrist: 42. KW 2017 bis 24. KW 2018
Angebotseröffnung: 05.09.2017, 10:00 Uhr
Der vollständige Bekanntmachungstext erscheint auf unserer Homepage www.swt.de/ausschreibungen
SWT – AöR **Vorstand Dipl.Ing.(FH) Arndt Müller**

Öffentliche Ausschreibung nach VOB – Kurzfassung

Vergabenummer: P17_0045
Bauvorhaben: Block Pallien 2. BA
Tiefbau-, Kabel- und Rohrbauarbeiten für die Erneuerung der Versorgungsleitungen der Sparten Wasser, Gas, Strom und öffentliche Beleuchtung in der Magnerich-, Viktoria-, Augustastraße und Im Hospitalsfeld
Auftraggeber: SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH
Ostallee 7 – 13, 54290 Trier
Angebotseröffnung: 07.09.2017, 11:00 Uhr
Ausführungsfrist: 16.10.2017 bis 31.10.2018
Der vollständige Bekanntmachungstext erscheint auf unserer Homepage www.swt.de/ausschreibungen
SWT – AöR **Vorstand Dipl.- Ing. (FH) Arndt Müller**

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de. **Verantwortlich:** Ralf Frühauf (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Petra Lohse, Björn Gutheil sowie Ralph Kießling und Britta Bauchhenß (Online-Redaktion). **Veranstaltungskalender:** click around GmbH, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 57 500 Exemplare.

Öffentliche Bekanntmachung

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum 54295 Trier, den 11.08.2017
DLR Mosel Tessenowstr. 6
Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörde Telefon: 0651-9776-212
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Langsur Telefax: 0651-9776330
Aktenzeichen: 71031-HA10.3. Internet: www.dlr.rlp.de

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Langsur
Vorläufige Besitzeinweisung gem. § 65 FlurbG und
Überleitungsbestimmungen gem. §§ 62 Abs.3 und 66 FlurbG

I. Anordnung

1. Mit Wirkung vom **14. September 2017** werden die Beteiligten in den Besitz der neuen Grundstücke (Abfindungsgrundstücke) eingewiesen.
2. Mit den in den Überleitungsbestimmungen vom 03. August 2017 bestimmten Zeitpunkten werden der Besitz, die Verwaltung und die Nutzung der neuen Grundstücke tatsächlich auf den in der neuen Feldeinteilung benannten Empfänger übergeleitet.
Die Überleitungsbestimmungen sind Bestandteil dieser Anordnung.

II. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der vorläufigen Besitzeinweisung und der Überleitungsbestimmungen nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 29.05.2017 (BGBl. I Nr. 32 S. 1298), wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen sie keine aufschiebende Wirkung haben.

III. Hinweise

1. Allgemeine Hinweise

Die Erzeugnisse der neuen Grundstücke treten in rechtlicher Beziehung an die Stelle der Erzeugnisse der alten Grundstücke. Soweit an Erzeugnissen oder sonstigen Bestandteilen besondere Rechtsverhältnisse bestehen können, gilt der Empfänger als Eigentümer der neuen Grundstücke. Anträge auf Beteiligung von Nießbrauchern an den dem Eigentümer zur Last fallenden Beiträgen, auf Erhöhung oder Minderung des Pachtzinses oder auf Regelung des Pachtverhältnisses (§§ 69 und 70 Flurbereinigungsverfahren (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794)) sind – soweit sich die Beteiligten nicht einigen können – gemäß § 71 FlurbG spätestens 3 Monate nach Erlass dieser Anordnung beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Mosel zu stellen.

Die nach §§ 34 und 85 Nr. 5 FlurbG festgesetzten zeitweiligen Einschränkungen des Eigentums bleiben bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes bestehen. Deshalb dürfen – soweit in den Überleitungsbestimmungen nichts anderes festgesetzt ist – auch weiterhin Änderungen der Nutzungsart, die über den Rahmen eines ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetriebes hinausgehen (z.B. Beseitigung bzw. Neuanlage von Obstbaumanlagen, Errichtung oder Veränderung von Bauwerken und Einfriedungen sowie Beseitigung von Bäumen, Beerensträuchern, Hecken usw.) nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde vorgenommen werden.

Für die im Nachweis des Neuen Bestandes aufgeführten Abfindungsgrundstücke mit der Nutzungsart „Grünland“ oder dem Hinweis zum Flurstück „Dauergrünland“ gekennzeichneten Flächen besteht eine Veränderungssperre gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG. Der Umbruch von Grünlandflächen bedarf zuvor der ausdrücklichen Zustimmung und Genehmigung der Flurbereinigungsbehörde. Bei einem ungenehmigten Umbruch von Grünlandflächen wird gemäß § 137 FlurbG eine Wiederherstellung des früheren Zustands angeordnet.

Die rechtlichen Wirkungen dieser vorläufigen Besitzeinweisung enden mit der Ausführung des Flurbereinigungsplanes.

Durch die vorläufige Besitzeinweisung wird Widerspruch, die von den Beteiligten bei der Vorlage des Flurbereinigungsplanes bzw. dessen Nachträge, insbesondere gegen die zugeteilten Abfindungsgrundstücke, erhoben worden sind oder werden, nicht vorgegriffen. Änderungen des Flurbereinigungsplanes sind unbeschadet dieser Anordnung nach wie vor möglich.

2. Auslegung der vorläufigen Besitzeinweisung und der Überleitungsbestimmungen

Ein Abdruck dieser vorläufigen Besitzeinweisung mit Gründen und Abdrucke der Überleitungsbestimmungen liegen vom ersten Tag der Bekanntgabe an gerechnet, einen Monat lang
a. beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Mosel, Dienstsitz Trier, Tessenowstr. 6, 54295 Trier, Zimmer-Nr. 211,
b. bei der Ortsbürgermeisterin von Langsur, Frau Maria Braun, Bergstr. 18, 54308 Langsur während der allgemeinen Dienststunden und
c. beim Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft, Herrn Horst Heintz, Bergstraße 11, 54308 Langsur-Mesenich nach telefonischer Rücksprache (Tel: 06501/14375) zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Hinweis: Eine Abschrift der vorläufigen Besitzeinweisung und der Überleitungsbestimmungen sind auch im Internet unter <http://www.dlr-mosel.rlp.de> (rechts unter „Direkt zu“: Bodenordnungsverfahren -> Langsur -> 4. Bekanntmachungen-> Vorläufige Besitzeinweisung.pdf bzw. Überleitungsbestimmungen.pdf) zu sehen. Die Zuteilungskarte ist unter 5. Karten -> Zuteilungskarte.pdf einzusehen.

3. Erläuterung der neuen Feldeinteilung

Im Rahmen der Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes am 11. und 12. September 2017 werden den Beteiligten auf Wunsch Auskünfte zur neuen Feldeinteilung gegeben und auf Antrag die Grenzen der neuen Abfindungsgrundstücke zu einem späteren Zeitpunkt an Ort und Stelle angezeigt. Des Weiteren werden in diesem Termin die Landabfindungen und die Neugestaltung des Flurbereinigungsgebietes erläutert.

Es wird gebeten, diesen Termin zur Auskunftserteilung wahrzunehmen.

Begründung

1. Sachverhalt

Die Grenzen der von der vorläufigen Besitzeinweisung erfassten Grundstücke (Abfindungsgrundstücke) sind, soweit sie von einer Vermessung betroffen sind, in die Örtlichkeit übertragen. Endgültige Nachweise für Fläche und Wert der neuen Grundstücke liegen vor. Der Anhörungstermin nach § 59 FlurbG findet am 13. September 2017 statt. Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft wurde gemäß § 62 Abs. 2 FlurbG zu den Überleitungsbestimmungen sowie zu dieser Anordnung gehört (§ 25 Abs. 2 FlurbG).

2. Gründe

2.1 Formelle Gründe

Diese Anordnung wird vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Mosel als zuständige Flurbereinigungsbehörde erlassen.
Rechtsgrundlage sind die §§ 62, 65 und 66 FlurbG.
Die Anhörung des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft ist erfolgt.

Die formellen Voraussetzungen des § 65 FlurbG zur Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung liegen vor.

2.2 Materielle Gründe

Das Verhältnis der Abfindungen zu dem von jedem Beteiligten Eingebrachten steht fest. Durch die vorläufige Besitzeinweisung soll den Beteiligten die Möglichkeit gegeben werden, ihre neuen Grundstücke schnellstmöglich in Besitz, Nutzung und Verwaltung zu übernehmen. Ein Nutzungswechsel ist nur entsprechend dem jahreszeitlichen Bewirtschaftungsablauf möglich. Der vorgesehene Zeitpunkt bietet die letzte Möglichkeit, die Bewirtschaftung noch in dem Jahr 2017 auf den neuen Grundstücken vorzunehmen. Im Übrigen haben sich die Beteiligten in betriebswirtschaftlicher Hinsicht bereits auf den Besitzübergang in diesem Jahr eingestellt. Die materiellen Voraussetzungen des § 65 FlurbG zur Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung liegen vor. Die sofortige Vollziehung dieser Anordnung einschließlich der Überleitungsbestimmungen liegt im überwiegenden Interesse der Beteiligten des Verfahrens. Die aufschiebende Wirkung des Rechtsbehelfs hätte bei der örtlichen Verflechtung zahlreicher Altparzellen und Abfindungsgrundstücke zur Folge, dass viele Beteiligte ihre Landabfindung zu den in den Überleitungsbestimmungen vorgesehenen Zeitpunkten nicht in Besitz nehmen könnten. Sie sollten möglichst bald die Vorteile der Besitzzusammenlegung ausnutzen und die erforderlichen betrieblichen Umstellungen einleiten können. Die Verzögerung der Besitzübernahme hätte deshalb erhebliche Nachteile für die Beteiligten zur Folge.
Die sofortige Vollziehung liegt aber auch im öffentlichen Interesse, da der Allgemeinheit im Hinblick auf die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen und Weinbaulichen Betriebe und wegen der in die Vereinfachte Flurbereinigung investierten erheblichen öffentlichen Mittel daran gelegen ist, die Ziele des Verfahrens möglichst bald herbeizuführen.
Die Voraussetzungen des § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der VwGO in der gültigen Fassung sind damit gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Mosel Tessenowstraße 6, 54295 Trier oder wahlweise bei der

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion,
– Obere Flurbereinigungsbehörde –
Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

einzulegen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der oben genannten Behörden eingegangen ist.

Fortsetzung auf Seite 8

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen.

Bei der Erhebung des Widerspruchs durch elektronische Form bei dem DLR sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet auf der Seite www.dlr.rlp.de unter Elektronische Kommunikation ausgeführt sind.

Bei der Erhebung des Widerspruchs durch elektronische Form bei der ADD sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet auf der Seite www.add.rlp.de/Elektronische-Kommunikation/ ausgeführt sind.

Im Auftrag (Siegel) Gez. Manfred Heinzen



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Schulträgersausschusses

Der Schulträgersausschuss tritt am Donnerstag den 24. August 2017, 17.00 Uhr im Großen Rathausaal, Am Augustinerhof, 54290 Trier, zu einer Sitzung zusammen:

Tagungsordnung:

Öffentlicher Teil:

- Berichte und Mitteilungen
- Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- Berichte und Mitteilungen
- Porta-Nigra-Schule; Schule mit Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung – Beteiligung der Stadt Trier an den nicht gedeckten laufenden Kosten für das Jahr 2017
- Verschiedenes

Trier, 14.08.2017

Andreas Ludwig, Beigeordneter

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen

Widmung einer Verkehrsfläche im Bereich der Fritz-Quant-Straße

Auf Grund des § 36 des Landesstraßengesetzes (LStrG) vom 01. August 1977 (GVBl. S. 273) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 20. März 2013 (GVBl. S. 35) wird gemäß den Ausweisungen des Bebauungsplanes BF 10 2. Änderung „Auf der Grafschaft II“ erstmalig hergestellte und nachfolgend beschriebene Verkehrsfläche für den öffentlichen Verkehr gewidmet.



Die Widmung erfasst:

die in der Gemarkung St. Matthias, Flur 10, nördlich der Hausgrundstücke Fritz-Quant-Straße 68 bis 80 gelegene Stichstraße, bestehend aus dem Flurstück Nr. 837/17 und einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 852.

Die Stichstraße beginnt am westlichen Ende des Flurstücks Nr. 831/10 (Hausnummer 68) und endet in der Mitte des Flurstücks 831/16 (Hausnummer 80). Von da ab verläuft das Flurstück weiter als Fußweg.

Die genannte Straße erhält die Eigenschaft einer öffentlichen Gemeindestraße.

Bestandteil dieser Widmungsverfügung ist ein Lageplan im Maßstab 1:1.000, in dem die gewidmete Fläche farblich dargestellt ist. Der Lageplan liegt innerhalb der Rechtsbehelfsfrist im Zimmer 222 des Tiefbauamtes der Stadt Trier, Augustinerhof, Verwaltungsgebäude I, während der Dienststunden zur Einsicht offen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Trier, Postfach 3470, 54224 Trier einzulegen. Bei schriftlicher Einlegung ist die in Satz 1 bezeichnete Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der Stadtverwaltung eingegangen ist.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.trier.de/Impressum/Rechtshinweise/Digitale_Signatur aufgeführt sind. Trier, den 10.08.2017

Stadtverwaltung Trier

Andreas Ludwig

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen



Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB:

Vergabenummer 67/17: Berufsbildende Schule G+T Trier – Klassencontainer

Massangaben: Liefern, aufstellen und montieren einer mobilen Raumsystemanlage für die Schaffung von drei Klassenräumen und einem Erschließungsflur. Mietdauer ca. 2 Jahre.

Angebotseröffnung: Mittwoch, 06.09.2017, 10:00 Uhr

Zuschlags- und Bindefrist: 05.10.2017

Ausführungsfrist: 18.12.2017 bis 12.01.2018

Die vollständigen Bekanntmachungstexte finden Sie unter www.trier.de/ausschreibungen. Dieser Text ist auch maßgeblich für eventuelle Nachweise und Erklärungen (bei Verfahren oberhalb des Schwellenwertes ist der EU-Text maßgeblich). Weitere Informationen zum Verfahren sowie die Vergabeunterlagen erhalten Sie über das Vergabeportal der Deutschen eVergabe unter www.deutsche-evergabe.de.

Die Angebotseröffnung findet in der Zentralen Vergabestelle der Stadt Trier im Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege, Verw.Geb. VI, Zimmer 6 statt.

Technische Rückfragen sollten in jedem Fall schriftlich über das E-Vergabesystem gestellt werden. Für weitergehende Auskünfte steht Herr Fisch unter 0651/718-4601 oder vergabestelle@trier.de zur Verfügung.

Trier, 17.08.2017

Stadtverwaltung Trier

Diese Ausschreibung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/ausschreibungen.

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/> einsehbar.

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Neuer Tarif ohne monatliche Grundgebühr

Carsharing-Anbieter präsentiert flexible Regelung

Seit 2014 besteht das Carsharing-Angebot von stadtmobil in Trier. Das mit fünf Autos gestartete Unternehmen hat inzwischen acht Fahrzeuge, die sich auf sechs Stationen in der Innenstadt verteilen. 120 Trierer nutzen das Angebot und haben in den letzten drei Jahren insgesamt 392.247 Kilometer mit den Carsharing-Autos zurückgelegt.

Letzte Neuerung ist ein Tarif ohne monatliche Grundgebühr. „Der Basic-Tarif ist ideal für Kunden, die unsere Carsharing-Fahrzeuge nur gelegentlich nutzen möchten. Weil keine Fixkosten anfallen, können sie sich noch mehr sparen als zuvor“, sagt stadtmobil-Geschäftsführer Patrick Wagner.

Carsharing lohnt sich für alle Autofahrer, die pro Jahr weniger als 12.000 Kilometer fahren. „Da man 24 Stunden pro Tag und sieben Tage die Woche über die Fahrzeuge verfügen kann, ist man genauso flexibel“, so Wagner. Alle, die sich am Carsharing beteiligen, leisten auch einen Beitrag zur Behebung der Parkplatzengpässe in manchen Stadtteilen: Sie benötigen kein privates Auto mehr, das die meiste Zeit abgestellt ist, weil es

nicht für Fahrten zum Büro, zum Einkaufen oder in der Freizeit genutzt wird. In dem Fuhrpark stehen Fahrzeuge verschiedener Größe zur Verfügung, vom kleinen „Flitzer“ für Touren in der Innenstadt, über den Kombi bis zum Van für die Familie. Beim Vertragsabschluss zahlen die stadtmobil-Kunden einmalig einen Aufnahmebeitrag und hinterlegen eine Kautions. Es gibt einen vergünstigten Einstiegspreis für Partner, Studierende und VRT-Jahreskartenbesitzer. Die Nutzungskosten setzen sich zusammen aus dem Zeit- und dem Kilometertarif. Buchungen über Internet und Smartphone sind kostenfrei. Bei einer telefonischen Buchung wird eine Pauschale von einem Euro erhoben. Bei dem Zeittarif wird der jeweils günstigste Tarif abgerechnet (Best-Case-Abrechnung).

Derzeit stehen im Stadtgebiet sechs Stationen zur Verfügung: Parkhaus Hauptmarkt, Hauptbahnhof, Tufa, Nikolaus- und Thyrsusstraße sowie Südbahnhof. Eine Anmeldung zum Carsharing ist im Stadtbüro-Center des Kooperationspartners SWT in der Trevirer-Passage möglich. Weitere Informationen: www.trier.stadtmobil.de.

Einladung zum Repair Café

Das nächste Trierer Repair Café findet am Samstag, 26. August, ab 11 Uhr, im Jugendzentrum Mergener Hof, Rindertanzstraße, statt. In geselliger Atmosphäre können wieder Lieblingsgeräte fit gemacht werden. Die Veranstalter des Repair Cafés, darunter die Lokale Agenda 21, suchen weiterhin ehrenamtliche Helfer. Detaillierte Informationen: <https://repaircafe-trier.de>.

Chancen optimal nutzen

Vortragsreihe im BiZ geht weiter

Unter dem Motto „...und donnerstags ins BiZ“ lädt das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in der zweiten Jahreshälfte zu einer weiteren Reihe mit Info-Veranstaltungen ein, um Schülern, Jugendlichen, aber auch Erwachsenen verschiedene Berufe, Ein- und Aufstiegschancen sowie größere Arbeitgeber vorzustellen. Mit einer Ausnahme beginnen alle Veranstaltungen um 16 Uhr im BiZ (Dasbachstraße):

- 31. August: Die Fachoberschule Konz stellt sich vor
- 7. September: Die Berufsakademie des Saarlandes im BiZ.
- 14. September: Die Bundeswehr als Arbeitgeber.
- 21. September: Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD).
- 28. September: Die Landespolizei zu Gast im BiZ.
- 19. Oktober: Berufe in der Kirche: Priester, Diakon, Pastoral- oder Gemeindefreier/in.
- 26. Oktober: Nach der Schule ins Ausland.
- 9. November: Zoll und Bundespolizei stellen sich vor (Beginn 15 Uhr).
- 16. November: Modedesign an der Hochschule Trier
- 23. November: Studium der Pflegewissenschaften an der Uni Trier.
- 30. November: Das Balthasar-Neumann-Technikum stellt sich vor.

Weitere Informationen im BiZ, Telefon: 0651/205-5000.

Seniorenbüro auf Achse



25 aktuelle und frühere ehrenamtliche Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder des Trägervereins des Seniorenbüros konnten dank einer Spende einen gemeinsamen Ausflug unternehmen. Mit einem Schiff ging es vom Zurlaubener Ufer nach Saarburg. Bis zur Rückfahrt nach Trier standen zwei Stunden für einen gemütlichen Stadtbummel oder eine Einkehr zur Verfügung. Foto: Seniorenbüro

Rathaus Öffnungszeiten

Für einige städtische Dienststellen veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten. Am Freitag, 25. August, sind fast alle städtischen Ämter wegen eines Betriebsausflugs geschlossen.

Bürgeramt (Rathaushauptgebäude): Montag, 8 bis 16, Dienstag/Mittwoch, 7 bis 13 Uhr, Donnerstag, 10 bis 18, Freitag, 8 bis 13 Uhr

Straßenverkehrsamt (Thyrsusstraße 17-19): **Straßenverkehrsbehörde:** Montag, Mittwoch, Donnerstag, 9 bis 12/14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. Büro Bewohnerparkausweise zusätzlich Montag bis Mittwoch, 14 bis 15 Uhr. **Fahrerlaubnisbehörde:** Montag bis Donnerstag, 8 bis 12, Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr. **Zulassungsstelle:** Montag, Dienstag, Mittwoch, 7 bis 13, und Donnerstag, 10 bis 18 Uhr. **Amt für Soziales und Wohnen:** (Gebäude II/IV am Augustinerhof): **Soziale Angelegenheiten:** Montag/Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr. **Wohnungswesen:** Montag/Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr. Wohnberechtigungsscheine: Montag/Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr. **Baubürgerbüro** (Augustinerhof): Montag, Dienstag, Mittwoch, 8.30 bis 12.30, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Unternehmerberatung: Donnerstag, 14 Uhr (nach Anmeldung: 0651/ 718-1832, iris.sprave@trier.de). **Standesamt** (Palais Walderdorff): Montag, Donnerstag, Freitag, 8.30 bis 12 (Termine Hochzeiten: 8.30 bis 11.30, Mittwoch, 8.30 bis 12/14 bis 17, Urkunden: Montag, Mittwoch, Donnerstag, 8.30 bis 12 Uhr.

Stadtmuseum (Simeonstraße 60): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr. **Bibliothek/Archiv** (Weberbach): Bibliothek: Montag, Mittwoch, Donnerstag 9 bis 17 Uhr, Archiv: Montag/Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag 9 bis 17 Uhr; Schatzkammer: Dienstag bis Sonntag/feiertags, 10 bis 17 Uhr.

Bildungs- und Medienzentrum: **VHS-Büro:** Montag/Mittwoch, 8.45 bis 12.15, Dienstag, 8.45 bis 12.15/14.30 bis 16, Donnerstag, 12.15 bis 18 Uhr, **Büro Musikschule:** Montag bis Donnerstag, 8.45 bis 12.15 Uhr sowie Montag, 14.30 bis 16 und Donnerstag, 14.30 bis 18 Uhr. **Bibliothek Palais Walderdorff:** Montag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr. **Amt für Bodenmanagement und Geoinformation:** werktags, 8.30 bis 12, Donnerstag 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Amt für Schulen und Sport (Sichelstraße 8): **Schulabteilung:** Montag bis Mittwoch, 8 bis 12, Donnerstag, 13 bis 16 Uhr. **Sportabteilung:** Montag bis Donnerstag, 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr, und nach Vereinbarung.

Amt für Ausländerangelegenheiten (Thyrsusstraße 17): **Ausländerangelegenheiten:** Montag, Dienstag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr; **Einbürgerung:** Dienstag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

Stadtkasse (Simeonstraße 55): Montag bis Donnerstag 8 bis 12/14 bis 16 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Beirat für Migration und Integration (Rathaus): Montag bis Freitag, 9 bis 14 Uhr, Beratung nur nach Vereinbarung. Stand: August 2017

Weitere Informationen unter der Servicenummer 115 Montag - Freitag, 7-18 Uhr, Internet: www.trier.de

WOHIN IN TRIER? (23. bis 29. August 2017)



AUSSTELLUNGEN

bis 24. August
„Dreams and memories“,
Dozentenausstellung,
 Europäische Kunstakademie

bis 30. August
**„Willkommen in Europa? EU-
 Politik gefährdet Menschenleben“**,
**Fotos der Organisation „Ärzte
 ohne Grenzen“**, Stadtbibliothek

bis 31. August
**„Intellectual Rebels“ Arbeiten
 von Design-Studierenden der
 Hochschule zum Marx-Jahr 2018**,
 Karl-Marx-Haus, Brückenstraße

bis 1. September
„Emotionen in Farbe und Form“,
**Acrylmalerei von Antoinette
 Goniva**, Brüderkrankenhaus

bis 3. September:
Artothek 28, Tufa-Galerie

bis 3. September:
„Kreuzfeuer“, Arbeiten von **Susan
 Hoffmeister, Annett Andersch,
 Kerstein Steiner, C. Badjan Schau
 zur Luther-Dekade**, Tufa-Galerie

bis 9. September
„Division – Alles für die Kunst“,
Arbeiten von Stefan Fahrnländer,
 Galerie Gesellschaft für
 Bildende Kunst, Palais Walderdorff

bis 15. September
**„Wald“ – PhotoGraphik von
 Markus Bydolek**, Kunstverein Trier
 Junge Kunst, Karl-Marx-Straße

bis 15. September
**„Der Kommunismus in seinem
 Zeitalter“**, Plakate zum
**100-jährigen Jubiläum der
 Oktoberrevolution**, Karl-Marx-
 Haus, Brückenstraße

bis 15. September
„Auf den zweiten Blick“,
Fotographien von Vera Quintus,
 EGP-Bühne, Südallee

bis 17. September
„Yesterday tomorrow“, Arbeiten
 von **Benjamin Appel, Madeleine
 Dietz, Sebastian Kuhn, Jan
 Schmidt und Jo Schöpfer**,
 Thermen am Viehmarkt

bis 6. Oktober
**„Findungen und Formate III:
 Arbeiten Bildender Künstler aus
 Eifel und Ardennen**, SWR-Studio,
 Hosenstraße

bis 22. Oktober
**„Shibori. Mode aus japanischen
 Stoffen“**, Stadtmuseum Simeonstift,
 weitere Infos: www.museum-trier.de

**„Peter Krisam. Maler zwischen
 den Welten“**, Stadtmuseum
 Simeonstift

bis 1. November
**„Haiku trifft Foto – Japanische
 Dichtkunst und Fotografie“**,
 Arbeiten der Bildgestaltungsgruppe
 der Fotografischen Gesellschaft
 Trier, Mutterhaus

24. August bis 28. November
**„Flinke Nadel – Kreatives aus
 Wolle, Stoff, etc.“ von geflüchteten
 Frauen und ehrenamtlichen
 Helferinnen aus dem
 Café Welcome**, Stadtbibliothek
 Palais Walderdorff, Eröffnung:
 24. August, 18 Uhr

24. August bis 12. Oktober
„Vor Ort ... Farben Europas“,
**Federzeichnungen mit Schelleck
 und Aquarell von Michael Strobel**,
 Deutsche Richterakademie,
 Berliner Allee 7, Eröffnung:
 Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr

29. August bis 26. November
**„Hans Proppe (1851 bis 1875):
 Visionär, Gestalter und
 Lebensreformer“**, Sammlerkabinett
 im Stadtmuseum Simeonstift, Infos:
www.museum-trier.de und auf Seite 4

Mittwoch, 23.8.

KONZERTE / SHOWS.....

**Reihe „Genuss trifft
 Unterhaltung“: „Leidecker
 Bloas“**, Weinwirtschaft Friedrich
 Wilhelm, Weberbach, 19 Uhr

Reihe „Wunschbrunnenhof“:
„The Rats“, Brunnenhof, 19.30 Uhr

**Internationaler Orgelsommer:
 Rudolf Innig aus Bielefeld**,
 Konstantin-Basilika, 20.30 Uhr

VERSCHIEDENES.....

**Tufa Kino Open Air: „Wilde
 Maus“**, Tufa-Gelände, 21 Uhr

Donnerstag, 24.8.

KONZERTE / SHOWS.....

Ducking Punches, Luckys Luke,
 Luxemburger Straße, 20 Uhr

PARTIES / DANCE FLOOR....

Nachkirmes in Euren, Dorfplatz,
 Start: 18 Uhr

„Der neue Donnerstag im Metro“,
 Metropolis, 23 Uhr

Freitag, 25.8.

KINDER / JUGENDLICHE....

Multibunte Kulturwerkstatt,
 Stadtmuseum, 16 Uhr

FÜHRUNGEN.....

Nachtwanderung im Meulenzwald,
 Treffpunkt: Forstamt Trier, 21 Uhr



KONZERTE / SHOWS.....

**45 Jahre Exhaus: 10 Bands –
 10 Minuten**, Exhaus-Sommerbühne,
 Zurmaiener Straße, 18.30 Uhr

**Evensong mit dem Vokalensemble
 St. Paulin**, Basilika, 19 Uhr

PARTIES / DANCE FLOOR....

Black Friday-Night, Metropolis,
 Hindenburgstraße, 23 Uhr

VERSCHIEDENES.....

**Filmvorführung über die Enshu-
 Teeschule plus Teezeremonie**,
**auf Einladung der Deutsch-
 Japanischen-Gesellschaft**,
 Broadway-Kino, 17 Uhr

**Werkstattgespräch in der
 Ausstellung von Markus Bydolek**,
 Kunstverein Junge Kunst, 19.30 Uhr

**Tufa Kino Open Air/Jupa Special:
 „Tschick“**, Tufa-Gelände, 21 Uhr

*Das Trierer Programm beim Mosel
 Musikfestival bietet in diesem Jahr
 auch ein After Work-Konzert: Der
 Cellist Eckart Runge und der Pianist
 Jacques Ammon (v. l.) präsentieren
 am Montag, 28. August, 18.30 Uhr,
 IHK-Tagungszentrum an der
 Herzogenbuscher Straße, ihr
 Programm „Baroque Blues“. Es
 bietet eine spannende Mischung aus
 Werken von Christoph Willibald
 Gluck, Johann Sebastian Bach,
 George Gershwin, Astor Piazzolla,
 Chick Corea und Joaquim Rodrigo.
 Foto: Andre Bachlakov*

WOHIN IN TRIER? (23. bis 29. August 2017)

Samstag, 26.8.
KONZERTE / SHOWS.....

Reihe „Musik aus dem Schwalbennest“: **Orgelkonzert mit Gyula Pfeiffer aus Ungarn**, Dom, 11.30 Uhr

Mosel Musikfestival 2017: „Kathedralklänge“, Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart und zweite Sinfonie von Anton Bruckner, Dom, 20 Uhr

PARTIES / DANCE FLOOR....

Sommerfest im Tierheim in Zewen, Heidenberg 1, (außerdem: 17., jeweils 13 bis 18 Uhr)

Sommerfest der Kita Spatzennest, Saarburger Straße, Start: 14 Uhr

Ladies Night mit Berlin Dream Boys, Metropolis, Hindenburgstraße, 23 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Bachpatentage, Naturfreundehaus Quint, 9.30 Uhr Anmeldung: bachpaten@lfu.rlp.de

Repair Café, Mergener Hof, 11 Uhr

„Überall & hier“: **Musik- und Kulturfestival**, Palästra an den Kaiserthermen (außerdem 27. August)

Japanische Tee-Zeremonie mit Verkostung, mit Soufu Mori, Stadtmuseum, 15.30 Uhr

Sonntag, 27.8.
FÜHRUNGEN.....

„Trier im 19. Jahrhundert“, mit Professor Frank G. Hirschmann, Stadtmuseum, 11.30 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Sonntagsmatinee der Chöre: MGV Irsch und Zurlauben, Chorwerkstatt der Karl-Berg-Musikschule, Chor des Demenzzentrums und Moselkammerchor '78, Brunnenhof, 11 Uhr

Sonntagskonzerte der Musikvereine: MV Lyra Biewer, MV Concordia Kürenz, MV Ruwer-Eitelsbach und Reservisten-Musikzug, Brunnenhof, 14.45 Uhr

„Musikalische Verwirrungen“, **klassischer Konzertabend**, Brüderkrankenhaus, Albertus-Magnus-Saal, 18 Uhr, weitere Informationen: www.bk-trier.de

SPORT.....

Fünftes Trierer Drachenbootrennen, Moselwiese, Stromkilometer 191, 10 bis 18 Uhr, weitere Informationen: www.drachenboot-trier.de

PARTIES / DANCE FLOOR....

Familienfest im Nells Park, Start: 11.15 Uhr, weitere Informationen auf Seite 4

Montag, 28.8.
KONZERTE / SHOWS.....

Mosel Musikfestival: **After Work-Concert mit dem Duo „Baroque Blues“**, IHK-Tagungszentrum, 18.30 Uhr, weitere Infos: www.moselmusikfestival.de

Dienstag, 29.8.
FÜHRUNGEN.....

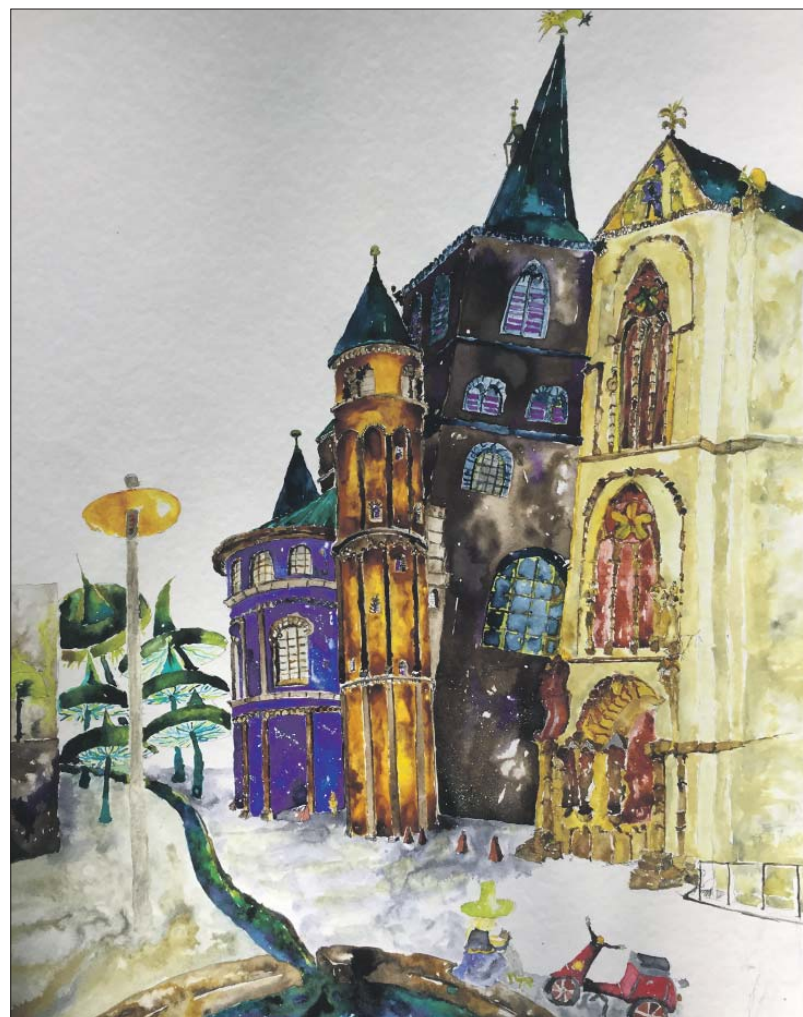
Hundert Highlights, Schatzkammer Weberbach, 15 Uhr

„Buchstäblich“: **kunstvoller Zusammenklang von Wort und Bild im Mittelalter**, Schatzkammer, 15 Uhr, Anmeldung per E-Mail (schatzkammer@trier.de) oder telefonisch: 0651/718-1429

„Hans Proppe (1851 bis 1875): **Visionär, Gestalter und Lebensreformer**“, Führung durch die neue Kabinettausstellung, mit Bettina Leuchtenberg, Stadtmuseum, 19 Uhr



Alle Angaben ohne Gewähr,
Stand: 17. August 2017



„Vor Ort Farben Europas“: Unter diesem Motto steht die neue Ausstellung des in Trier lebenden Künstlers Michael Strobel, die vom 24. August bis 12. Oktober in der Deutschen Richterakademie, Berliner Allee, zu sehen ist. Gezeigt werden mehrere Dutzend Federzeichnungen mit Schellack sowie Aquarelle mit Motiven aus Trier und weiteren anderen europäischen Städten. Die Vernissage beginnt am Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr, in der Richterakademie, Berliner Allee.
Abbildung: Michael Strobel